

Bezugsgebühr:

Wiederlich für Dresden bei Heft 1 zweimaliger Ausgabe durch unsere Boten...

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Fiebig & Reichardt.

Anzeigen-Cartel.

Annahme von Anzeigen... Kassa- und Postzahlungen...

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse No. 1-3 (Hofgebäude).

AK&S-Aufzüge sind unsere Spezialität seit 35 Jahren.

Aug. Kühnscherf & Söhne Dresden-A. Gr. Plauensche Str. 20.

Nr. 194. Spiegel: Neueste Drahtmeldungen vom 14. Juli. Dresden, 14. Juli.

Neueste Drahtmeldungen vom 14. Juli.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg. Der „Regierungsbote“ bestätigt die Ernennung des Präsidenten des Ministerkomitees Witte zum Bevollmächtigten für die Friedenskonferenz in Washington.

Schanghai. Das chinesische Postamt gibt bekannt, daß die Verbindung zwischen Kantschun und allen Städten der westlichen Mandschurie, einschließlich Chotbin, unterbrochen ist.

Zur Lage in Rußland.

Petersburg. Ein heute veröffentlichtes Regierungskomuniké teilt mit, daß die Vorgänge im Kaukasus während der verflochtenen zwei Wochen das Herz der revolutionären Parteien in Tiflis geweckt sind...

Moskau. Der Minister Schumalows, der früher Lehrer in Petersburg war, erklärte, er gehöre der Kampfgeneration der sozial-revolutionären Partei an.

Moskau. (Brio-Teil.) Am Keller des Hauses Glinkin, das inmitten des belebtesten Stadtviertels gelegen ist, explodierte gestern nachmittags eine Bombe...

Kiel. Der Kaiser hat den König von Schweden unter Stellung à la suite der Marine zum Großadmiral ernannt.

Hamburg. (Brio-Teil.) Reichsfinanzier Fürst Bülow hat außer der bekannten Millionenerbschaft auch eine umfangreiche Befugnis, nämlich den großen Park bei Blankenese, von dem Großaufmann Wodoffroy geerbt.

Bremen. Die Rettungsstation Wangerooz der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphierte: Am 14. Juli sind von dem unweit hier getrandelten, von Wangerooz nach Wilhelmshaven bestimmten Seefahrer „Wille“ 10 Personen durch das Rettungsboot „Fürstin Bismarck“ der Station gerettet worden.

Paris. Präsident Loubet und Kriegsminister Bertheau nahmen heute in Longchamp die Reue aus Anlaß des Nationalfestes ab.

Paris. (Brio-Teil.) Präsident Loubet soll sich bereits die Delegationsdekrete für Déroulède, Guerin, den Grafen von Salazar und Duffet. Die Dekrete erscheinen zum heutigen Rationalfeste im „Journal officiel“.

Kunst und Wissenschaft.

\*Lahmann-Konzert. Man muß es Art. Adelheid Bernhardt lassen: sie versteht die Wertbestimmung zu rühren. Witten in der „steten Saison“ hatte sie gestern Abend da draußen im sommerlich-schönen Oberloshaus auf dem prächtig gelegenen Weihen Abder ein Konzert veranstaltet...

Verliches und Sächsisches.

Dresden, 14. Juli.

\*Se. Majestät der Königin unternahm gestern nachmittags und heute früh Besichtigungen im Villinger Meier. Heute vormittag ritt er in die Dresdener Heide und traf gegen 11 Uhr im Heidenjoch ein zur Entgegennahme von militärischen Meldungen...

\*Ihre Majestät die Königin-Witwe hat Herrn Hans Schlüter, Inhaber der Firma Rudolf Wagner u. Co., hier, das Präsidentschaft des Hoflieferanten verliehen.

\*Der Rammereit St. Marienstift der Königin, General v. Griegern, tritt morgen einen mehrwöchigen Erholungsurlaub nach Wilna in Kärnten an.

\*Gestern nachmittags fand im „Albert-Salon“ zu Tharandt eine von Konzeptionen, Reformen und Vitalitäten des Mittelstandsverbandes zu Freiberg behandelte Besprechung zwecks Aufstellung eines gemeinsamen Kandidaten zu den bevorstehenden Landtagswahlen statt.

des Mittelstandsverbandes zu Freiberg Herrn H. Müller, eröffnet, während den weiteren Verlauf der Verhandlungen Herr Reichs- und Landtagsabgeordneter Zimmermann leitete.

\*Vom Weiter leider wenig begünstigt, fand gestern nachmittags im „Ländchen Bade“ das Sommerfest des Evangelischen Bundes statt. Nach einigen einleitenden, von der Kapelle des Pionierbataillons ausgeführten Musikstücken richtete Herr Farrer Raumann herliche Begrüßungsworte an die Versammelten.

haben. Im Zeitalter des Hofes und der Altonaer Gärten war man eben leichter als je geneigt, die lächerlichsten Vorkommnisse zu Staatsaktionen auszubilden, weil die Staats-, Lokal- und Kommunalpolitik gänzlich der großen Gesichtspunkte entbehrte und darauf angewiesen war, mit kleinlichen Streitigkeiten ihr Leben und ihre Bedeutung zu fristen.

Der Mantelstreit in der Oberlausitz.

Frau Titette, die anspruchsvolle, gezielte und unnatürliche Dame, des Herrschin von Frau Ette und eine Willingschweher der ihr geistig ebenbürtigen Frau Kade, hat von jeher ihre leidenschaftlichen, starrten Verehrter, aber auch ihre nicht minder leidenschaftlichen Gegner gehabt.

Sollte da in den Lausitzer Landen eine, demzufolge von einem besonders eitelstetigen Landeshauptmann erlassene Verordnung bestanden, die den Deputierten der Städte vorschrieb, bei der Einholung des Landesherren, der Leistung der Eidschwörung, sowie bei Land- und Ausschüßtagen im Mantel, ohne Degen, zu erscheinen, während die Ritterschaft, bezw. die Landstände, ohne Mantel mit Degen erscheinen durften.